

Europa muss gemeinsam von China Reformen einfordern

Anlässlich des EU-China-Gipfels fordert BDI-Hauptgeschäftsführer Lang, Europa müsse mit einer Stimme sprechen. Besonders die Schließung bestehender Lücken im EU-Recht bei wettbewerbsverzerrenden Investitionen aus dem Ausland sollte ganz oben auf der Agenda stehen.

„Europa muss jetzt gemeinsam von China Reformen einfordern. Das Angebot der französischen Regierung, ihren bilateralen Gipfel mit China für Europa zu öffnen, ist ein historischer Schritt. Unser Kontinent muss mit einer Stimme sprechen. Deutschland und Frankreich tragen als größte Volkswirtschaften Europas besondere Verantwortung dafür, dass die EU sich stark und geschlossen präsentiert.

Die EU-Institutionen müssen das Maßnahmenpaket auf Basis des Kommissionspapiers ‚EU-China – Strategische Perspektiven‘ zügig, aber auch mit Augenmaß angehen. Die EU verfolgt die richtige Strategie, indem sie auf marktwirtschaftliche Prinzipien pocht, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Besonders die Schließung bestehender Lücken im EU-Recht bei wettbewerbsverzerrenden Investitionen aus dem Ausland sollte in den kommenden Monaten in Brüssel ganz oben auf der Agenda stehen.“

Quelle:

BDI Press Release 26 March 2019

Ab Flughafen Frankfurt ins Frühjahr starten

Sommerflugplan 2019 beginnt am 31. März / Flugbewegungen nehmen moderat zu

Der Flughafen Frankfurt bekräftigt seine Position als wichtigstes internationales Luftverkehrskreuz in Deutschland: Ab dem 31. März erreichen Reisende von Frankfurt aus 306 Ziele in 98 Ländern. Im neuen Sommerflugplan nehmen die Flugbewegungen gegenüber dem Vorjahressommer moderat um gut ein Prozent zu. Zudem gibt es ein bis zwei Prozent mehr Sitzplätze.

Das Wachstum verteilt sich gleichmäßig auf interkontinentale, europäische und innerdeutsche Strecken – mit einem leicht stärkeren Zuwachs im Interkontverkehr. Dieser legt um 1,5 bis zwei Prozent bei den Flugbewegungen und um 1,5 bis 2,5 Prozent bei den Sitzplätzen zu.

Neue Ziele auf der Fernstrecke

United Airlines fliegt Denver ab Anfang Mai täglich an. Auch Lufthansa steuert die US-amerikanische Stadt täglich nonstop von Frankfurt aus an. Als neues Ziel in den USA nimmt Lufthansa nun Austin auf. Cathay Pacific stockt ihre Verbindung nach Hongkong um drei wöchentliche Flüge auf. Mehr Sitzplätze bietet Qatar Airways für einen ihrer zwei täglichen Flüge nach Doha an und setzt dafür künftig einen Airbus A380 ein.

Insgesamt steht der interkontinentale Verkehr ab Frankfurt für Vielfalt: Im Angebot sind 137 Ziele. Lufthansa behält ihre im vergangenen Winter neu aufgenommenen Verbindungen nach Cancun in Mexiko und Agadir in Marokko bei. Condor führt die Strecken nach Kuala Lumpur in Malaysia weiter und erhöht die Frequenz nach Phoenix in den USA, Calgary in Kanada und Mombasa in Kenia. Air India fliegt weiterhin nach Bombay in Indien.

Türkei wird im Kontinentalverkehr stärker

Wer für die Ferien in die Türkei reisen will, hat eine ganze Reihe Optionen: Der Flugverkehr in das Land am Bosphorus legt ab Frankfurt um 15 Prozent zu. Konkret heißt das: Elf Airlines fliegen 15 Ziele in der Türkei an. Lufthansa baut ihr europäisches Angebot ab Frankfurt aus und nimmt neben Bodrum in der Türkei auch Heraklion in Griechenland und Tivat in Montenegro neu auf. Auch die neuen Ziele aus dem vergangenen Winter fliegt Lufthansa weiterhin an: Es geht wieder ins griechische Thessaloniki, ins italienische Triest und ins norwegische Tromsø. Ihr Angebot nach Tirana in Albanien, Sofia in Bulgarien, Palma de Mallorca und Pamplona in Spanien baut sie aus. TUIfly ergänzt ihr Angebot ab Frankfurt um die Ziele Lamezia Terme in Italien, Larnaka auf Zypern und Djerba in Tunesien. Ryanair steuert ab Ende März die irische Hauptstadt Dublin zwölfmal in der Woche an. Insgesamt fliegen die Airlines ab Frankfurt 154 Ziele in Europa an, deutschlandweit sind es 15.

Die jüngsten Insolvenzen von Airlines machen sich am Flughafen Frankfurt nur geringfügig bemerkbar. Durch den Marktaustritt von flybmi entfallen deren bisherige Ziele Bristol in Großbritannien sowie Jönköping und Karlstad in Schweden. In den eingesetzten Maschinen hatten wenige Passagiere Platz, sodass sich der Ausfall nur minimal auf das Sitzplatzangebot ab Frankfurt auswirkt. Auch die Insolvenzen von Germania und Small Planet Germany haben nur einen sehr geringen Effekt auf den Standort Frankfurt.

Quelle:

Fraport Press Release 26 March 2019

Lufthansa Group für nachhaltiges unternehmerisches Handeln ausgezeichnet

US-Kongress-Organisation FMC vergibt „Statesmanship Award 2019“ für besonderes gesellschaftliches Engagement an Lufthansa

Die Vereinigung ehemaliger Kongressabgeordneter (FMC) würdigt die Lufthansa Group für ihr nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Im Rahmen des jährlichen Statesmanship Award Dinners nahm der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lufthansa AG, Carsten Spohr, die Auszeichnung in Washington, D.C. entgegen.

Carsten Spohr sagte anlässlich der Ehrung am Mittwochabend: „Nachhaltiger unternehmerischer Erfolg ist nur möglich, wenn wir auch unserer sozialen Verantwortung und der Verantwortung für unsere Umwelt gerecht werden. Gesellschaftliches Engagement hat daher einen hohen Stellenwert für alle Unternehmen der Lufthansa Group. Umso mehr freue ich mich, dass unser Wirken nun mit dem Statesmanship Award ausgezeichnet wird. Ich nehme diese Ehrung heute stellvertretend für alle 135.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lufthansa Group entgegen, deren großes Engagement durch diesen Preis anerkannt wird.“

Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt ist für die Lufthansa Group ein zentrales strategisches Leitmotiv. Die Auszeichnung als weltweit agierenden Corporate Citizen gilt insbesondere für die Unterstützung der Lufthansa Group in der Region Aguadilla, Puerto Rico nach dem Hurrikan Maria im Herbst 2017. In Aguadilla befindet sich ein Werk von Lufthansa Technik. Nachdem der Sturm dort Strom- und andere Versorgungseinrichtungen zerstört hatte, nahm das Werk eine Lufthansa Cargo MD11F mit 80 Tonnen Hilfsgütern für die Region in Empfang.

Die FMC ehrt den Lufthansa Konzern auch für die Aktivitäten von Cargo Human Care in Kenia. Hier werden Ärzte unterstützt, die jedes Jahr Hunderte von Kindern medizinisch versorgen und betreuen.

Die Lufthansa Group ist der erste Luftfahrtkonzern, der diesen Award erhält.

Quelle:

Lufthansa Press Release 28 March 2019

Several Oman Air services for April cancelled

Muscat: Oman Air has cancelled over 450 flights (including round-trips) for the next month as a result of the Public Authority for Civil Aviation (PACA) directives on suspending operations of Boeing 737 Max aircraft.

The national airline cancelled flights for the period between March 28 and April 30, third in the series of flight cancellations announced since the grounding of the aircraft.

The airline said it is rebooking guests on alternative or next available flights to their destinations and advised all guests who are due to travel during the same period to check the flight status.

Flights to Hyderabad, Salalah, Dubai, Kuwait, Bahrain, Riyadh, Doha, Karachi, Dammam, Nairobi, Bangalore, Istanbul, Amman and Mumbai will be affected during this period.

Meanwhile, Boeing announced that it had completed work on the software fix for the Boeing 737 MAX 8's autopilot system suspected of being linked to two recent crashes of the 737 MAX 8 in less than six months — crashes that led to the plane's nearly worldwide grounding. Boeing will also roll out new pilot training that focuses on the Manoeuvring Characteristics Augmentation System (MCAS), ensuring flight crews will know how to disable MCAS in the event of an issue.

Some reports on the Ethiopian Airlines crash in March have suggested that an optional cockpit display could have helped the crew avert disaster.

Quelle:

OMAN OBSERVER 30 March 2019

737 MAX Software Update

Overview

The Maneuvering Characteristics Augmentation System (MCAS) flight control law was designed and certified for the 737 MAX to enhance the pitch stability of the airplane – so that it feels and flies like other 737s.

MCAS is designed to activate in manual flight, with the airplane's flaps up, at an elevated Angle of Attack (AOA).

Boeing has developed an MCAS software update to provide additional layers of protection if the AOA sensors provide erroneous data. The software was put through hundreds of hours of analysis, laboratory testing, verification in a simulator and two test flights, including an in-flight certification test with Federal Aviation Administration (FAA) representatives on board as observers.

The additional layers of protection include:

- Flight control system will now compare inputs from both AOA sensors. If the sensors disagree by 5.5 degrees or more with the flaps retracted, MCAS will not activate. An indicator on the flight deck display will alert the pilots.
- If MCAS is activated in non-normal conditions, it will only provide one input for each elevated AOA event. There are no known or envisioned failure conditions where MCAS will provide multiple inputs.
- MCAS can never command more stabilizer input than can be counteracted by the flight crew pulling back on the column. The pilots will continue to always have the ability to override MCAS and manually control the airplane.

These updates reduce the crew's workload in non-normal flight situations and prevent erroneous data from causing MCAS activation.

We continue to work with the FAA and other regulatory agencies on the certification of the software update.

Training

To earn a Boeing 737 type rating, pilots must complete 21 or more days of instructor-led academics and simulator training. Differences training between the NG and MAX includes computer-based training (CBT) and manual review.

Boeing has created updated CBT to accompany the software update. Once approved, it will be accessible to all 737 MAX pilots. This course is designed to provide 737 type-rated pilots with an enhanced understanding of the 737 MAX Speed Trim System, including the MCAS function, associated existing crew procedures and related software changes.

Pilots will also be required to review:

- Flight Crew Operations Manual Bulletin
- Updated Speed Trim Fail Non-Normal Checklist
- Revised Quick Reference Handbook

737 MAX Flight Deck Displays

All primary flight information required to safely and efficiently operate the 737 MAX is included on the baseline primary flight display. This is true of all our commercial products. Boeing doesn't put a price on required safety features. Crew procedures and training for safe and efficient operation of the airplane are focused around airplane roll and pitch attitude, altitude, heading and vertical speed, all of which are integrated on the primary flight display. All 737 MAX airplanes display this data in a way that is consistent with pilot training and the fundamental instrument scan pattern that pilots are trained to use.

The AOA (angle of attack) indicator provides supplementary information to the flight crew. The AOA disagree alert provides additional context for understanding the possible cause of air speed and altitude differences between the pilot's and first officer's displays. Information for these features is provided by the AOA sensors.

There are no pilot actions or procedures during flight which require knowledge of angle of attack.

Quelle:
Boeing

Austrian Federal Armed Forces and RUAG Ammotec seal partnership

Effective immediately, RUAG Ammotec and the Austrian Federal Armed Forces will be working together even more closely. The formal partnership was officially sealed with a military ceremonial act on 7 November 2018 at the military school in Bruckneudorf (Burgenland).

This close cooperation between industry and the military is intended to systematically improve the understanding of military national defence through the exchange of experience at various levels. Georg Coester, General Manager of RUAG Ammotec Austria, is pleased about further strengthening the ties between the Federal Armed Forces and Austria's market leader in ammunition sales:

“This partnership is unique for RUAG Ammotec Austria. Both sides are operating as long-term, reliable partners, mutually benefiting from know-how, jointly driving projects and organising topclass events with soldiers at the military school. Bundling our strengths and activities is certain to help considerably broaden the understanding of military national defence among the population.”

Quelle:
RUAG Press Release 25 March 2019

ARDEX FLIGHT TRAINING

Informationen über die Ausbildung

Wir bieten Ihnen verschiedene Varianten der einzelnen Pilotenausbildungen an. Die Ausbildung zum Verkehrspilot (ATPL) kann in einem durchgehenden Ausbildungsgang oder in einzelnen Modulen absolviert werden. Der Berufspilot hat die Möglichkeit die Ausbildung in modularer Form durchzuführen. Für den Privatpiloten gibt es verschiedene Varianten die Theorie zu erlernen. Nähere Informationen finden Sie auf den einzelnen Ausbildungsseiten.

Der *theoretische Teil* der Pilotenausbildung in der Flugschule und Luftfahrtunternehmen ARDEX GmbH zum Verkehrspilot (ATPL), Berufspilot (CPL), Privatpilot (PPL) findet je nach Kursteilnehmer auf dem **Flugplatz Kyritz** und / oder unseren **Schulungsräumen in Berlin-Steglitz** statt.

Der *praktische Teil* wird vom Flugplatz Kyritz aus geflogen.

Profitieren Sie von unserer großen Flugzeugflotte. 11 Flugzeuge stehen für Ihre Ausbildung zur Verfügung.

Zügig und ohne lange Wartezeiten können wir so Ihre Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer, Berufsflugzeugführer, Privatpiloten abschließen. Interessante Produkte der Finanzierung bietet Ihnen als angehender Verkehrspilot, Berufspilot, Privatpilot oder Fluglehrer unser Finanzierungspartner an. Für die durchgehende Ausbildung zum Verkehrspiloten besteht die Möglichkeit der BAföG - Förderung. Auch individuelle Förderungen sind für Arbeitssuchende über die Agentur für Arbeit möglich.

Wir werden Sie bei der Suche nach der passenden Ausbildungsvariante unterstützen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit während Ihrer Ausbildung zum Verkehrspilot (ATPL), Berufspilot (CPL), Privatpilot (PPL) oder Fluglehrer (FI).

Quelle:

ARDEX FLIGHT TRAINING

<https://www.flugschule-ardex.de/ausbildung.html>

ZF schließt bindenden Vertrag zur Übernahme von WABCO ab

- ZF und WABCO bilden gemeinsam einen der weltweit führenden integrierten Systemanbieter für Nutzfahrzeugtechnik mit einem kombinierten Umsatz von rund 40 Milliarden Euro
- Komplementäre Produktpalette beider Unternehmen schafft Mehrwert für Nutzfahrzeugkunden von ZF
- ZF plant WABCO für 136,50 US-Dollar je Aktie zu übernehmen; Gesamtwert von circa sieben Milliarden US-Dollar
- Abschluss der Übernahme für 2020 erwartet
- Vorstand und Aufsichtsrat von ZF sowie Board of Directors von WABCO stimmen der geplanten Übernahme zu

Friedrichshafen. Die ZF Friedrichshafen AG, ein weltweit führender Technologiekonzern und Zulieferer von Systemen für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrieanwendungen, hat heute bekanntgegeben, dass sie eine bindende Vereinbarung zur Übernahme von WABCO (NYSE: WBC) zu 136,50 US-Dollar je Aktie unterzeichnet hat. Der Vorstand sowie der Aufsichtsrat von ZF und das Board of Directors von WABCO haben der geplanten Akquisition zugestimmt. Gemeinsam werden ZF und WABCO einen führenden integrierten Systemanbieter für Nutzfahrzeugtechnik bilden, der Mehrwert für die Kunden von ZF schafft. Das kombinierte Unternehmen hat einen Umsatz von rund 40 Milliarden Euro.

Quelle:

ZF Press Release 28 March 2019

Made in Germany – Made by Vielfalt

Eine Initiative deutscher Familienunternehmen

- Familienunternehmen setzen gemeinsam ein Zeichen zur Förderung von Toleranz und Weltoffenheit
- Träger beteiligt sich als eines von 50 Unternehmen an der Initiative

Lübeck – Insgesamt 50 Unternehmen sprechen sich unter dem Motto „Made in Germany – Made by Vielfalt“ für mehr Toleranz und Weltoffenheit aus. Die gemeinsame Kommunikationsmaßnahme wird im März 2019 umgesetzt. Sie umfasst die Veröffentlichung einer Anzeige in ausgewählten Printmedien sowie auf Plakatflächen in 15 Städten Deutschlands.

Ein eindeutiges Zeichen für mehr Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit setzen – das ist das Ziel der gemeinsamen Initiative. Im Mittelpunkt steht eine Anzeige mit dem Leitmotiv „Made in Germany – Made by Vielfalt“. Der darunter stehende Anzeigentext verdeutlicht die Haltung der teilnehmenden Unternehmen: Nicht die Herkunft der Menschen ist entscheidend, sondern ein friedvolles und tolerantes Miteinander. Auf diese Weise beziehen die Unternehmen Stellung und positionieren sich eindeutig gegen Fremdenfeindlichkeit. „In Lübeck, der Hauptstadt der Hanse, haben die Kaufleute schon im Mittelalter erkannt, welches Potenzial die Vielfalt bietet, und welche Bereicherung möglich wird durch den Austausch und die Überwindung von Grenzen als Quelle des Wohlstands. Hier hat mein Urgroßvater das Unternehmen vor 130 Jahren gegründet und wurde von Anfang an durch die Zusammenarbeit mit Kunden in aller Welt inspiriert. In über 50 Ländern haben wir eigene Mitarbeiter, und aus diesen Ländern arbeiten Menschen in Lübeck, unserem Stammsitz. So entsteht hier „Technik für das Leben“ für die ganze Welt“, so Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG.

Entstanden ist die Idee auf Initiative von Dr. Timm Mittelsten Scheid, Gesellschafter bei Vorwerk sowie Mitglied der Vorwerk Unternehmerfamilie. „Das Thema beschäftigt mich persönlich sehr. Ich finde es wichtig, dass auch die Wirtschaft in Zeiten dieser gesellschaftspolitischen Debatten ein Zeichen setzt“, erläutert Dr. Timm Mittelsten Scheid sein Engagement. „Daher freut es mich umso mehr, mit der Idee auf so viel positive Resonanz im Kreise der Familienunternehmen gestoßen zu sein

Und hier eine Auflistung der beteiligten Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge: ACEG, B. Braun, Baerlocher, Bahlsen, Berner Group, Beumer Group, Boehringer Ingelheim, BPW Bergische Achsen KG, Brose, Claas, Deichmann, Dräger, emz, fritz-kola, Funke

Mediengruppe, Giesecke+Devrient, Gira, Hansa-Flex, Henkel, Hipp, Horsch, Hubert Burda Media, Jägermeister, Kienbaum, Klett, Kostal, Krone, Lemken, Lindner, Marquard & Bahls, Messer Group, Metzler, Murtfeldt, Nolte Küchen, ODDO BHF, Oetker-Gruppe, Otto Group, Röchling, Sartorius, Sennheiser, SMS group, Stihl, Ströer, Südvers, Trigema, Vaillant, Vorwerk, Werksviertel Mitte, Wörwag, Würth.

Quelle:

DRÄGER Press Release 26 March 2019

Innovationspreis der Deutschen Luftfahrt 2018

Beim Innovationspreis der Deutschen Luftfahrt (IDL) haben wir mit unserem CoAX 2D in der Kategorie "Customer Journey" den ersten Preis gewonnen. Wir sind mehr als stolz und überglücklich.

CoAX 2D

» Erster in Deutschland zugelassener UL-Hubschrauber

Die koaxiale Rotorvariante mit vier Rotorblättern auf zwei sich gegenläufig drehenden Ebenen schafft durch seine Eigenstabilität im Vergleich zum Single Rotor ein stabileres Flugverhalten.

Die gesamte Leistung des Triebwerks wird für den Auftrieb genutzt, weil kein Verlust durch einen zusätzlich anzutreibenden Heckrotor entsteht.

Wir setzen auch im UL-Bereich luftfahrtzugelassene Materialien ein und gewährleisten damit eine höhere Zuverlässigkeit von Material und Technik.

Mit der Überarbeitung des ursprünglichen Prototyps ist praktisch in allen wesentlichen Punkten ein neues Konzept geschaffen worden, was sich auch in der Änderung unserer Typenbezeichnung widerspiegelt.

Der Rahmen, das Landegestell, der Rotormast, die Kabine und der Heckausleger stellen einen Meilenstein in der Entwicklung dar und bilden mit ihrer damit verbundenen vereinfachten Fertigung sowie den verbesserten Eigenschaften die Basis für unseren Qualitätsanspruch.

Quelle:

Edm Aerotec GmbH